Abschied aus der Prignitz

15.06.2023 von Ev. Kirchenkreis Prignitz

Pfarrer Daniel Feldmann wechselt im Sommer auf eine Pfarrstelle in der Bayerischen Landeskirche.

2010 kam Daniel Feldmann im Rahmen des Entsendungsdienstes nach Bad Wilsnack und wurde nach zwei Jahren Entsendungsdienst auf die Wilsnacker Pfarrstelle 2012 eingeführt. 2016 wechselte er auf die Pfarrstelle in Kyritz. Er gestaltete aktiv den Kirchenkreis in seiner Seit als amtierender und stellvertretener Superintendent, ist Mitglied im Kreiskirchenrat und Bauausschuss und war u.a. Beauftragter für die Diakonische Arbeit im Kirchenkreis. Sein Gottesdienst mit der Verabschiedung wird am 02. Juli 2023 um 10.30 Uhr in der St. Marienkirche in Kyritz stattfinden.

Hier verabschiedet er sich mit eigenen Worten:

Die vergangenen Wochen und Monate sind für mich wie im Flug vergangen und nun rückt auch unser Abschied aus Kyritz immer näher. Vor ungefähr 7 Jahren hatte ich mit dem Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Gespräche über einen Stellenwechsel von Bad Wilsnack nach Kyritz geführt. Im November sind wir dann nach Kyritz gezogen und haben uns in der Stadt und auch in den umliegenden Dörfern gleich sehr wohl gefühlt.

Meine Frau Elisabeth bekam sofort eine Anstellung als Musiklehrerin in der Goetheschule und ich hatte mit meiner damaligen Kollegin Pfarrerin Anna Hellmich eine klare Aufteilung gemeindlicher Arbeitsfelder vollzogen. So konnte ich recht schnell in das Gemeindeleben hineinwachsen. Beim Eingewöhnen war für mich das Singen in der Kantorei und musizieren im Posaunenchor sehr wichtig. Hier konnte ich Gemeinschaft erleben und erste Kontakte knüpfen. Natürlich haben mich auch die Kirchenältesten bei der Eingewöhnung unterstützt. Das gilt für Kyritz genauso wie für die Dörfer.

Dafür bin ich sehr dankbar. Sehr dankbar waren wir als Paar natürlich auch über die Geburt unserer Tochter Mia, die ihre ersten Schritte hier in Kyritz gehen konnte. Im Laufe der Jahre konnten wir als Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen einige Projekte realisieren. Hier möchte ich in besonderer Weise den „Lebendigen Adventskalender“ und die Veranstaltungsreihe zum 30. Jubiläum des Mauerfalls hervorheben.

Großartig waren auch die Freizeiten. Ich bin sehr gerne mit den Christenlehrekindern nach Groß Poserin, der Kreuz- und Quergruppe nach Boltenhagen und den Konfirmand*Innen beispielsweise nach Lutherstadt Wittenberg oder nach Wismar gefahren. Prägend waren immer auch die Höhepunkte, die wir auf den Dörfern organisieren konnten. Hierbei erinnere ich mich besonders gerne an Familiengottesdienste, Konzerte oder Krippenspiele.

Natürlich waren auch die vielen Bauprojekte in Tornow, Holzhausen, Mechow, Gumtow, Demerthin und Granzow mit wichtigen Erfahrungen verbunden. Auf diese Weise habe ich sehr viel über Baugeschichte, Architektur und Fördermittel lernen dürfen. Überaus dankbar bin ich auch über die fruchtbare

Zusammenarbeit mit den Kitas und Schulen in unseren Pfarrsprengeln. Die regelmäßige Arbeit an Projekten hat mir immer sehr viel Freude gemacht.

Nach mehr als 6,5 Jahren des Dienstes in den Kirchengemeinden der ehemaligen Pfarrsprengel Gumtow, Kolrep und Kyritz werde ich gemeinsam mit meiner Familie im Juli die Region verlassen und ganz in die Nähe meiner Schwiegereltern in den Ort Markt Stammbach nach Oberfranken in Bayern ziehen. Ich werde in der dortigen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Stammbach-Mannsflur als Gemeindepfarrer tätig sein. Dieser Schritt hat familiäre Gründe und fällt uns als Familie nicht leicht, da wir eine tiefe emotionale Verbindung zu den Menschen in der Region sowie den einzelnen Ortschaften aufgebaut haben. Gleichzeitig freuen wir uns auf einen Neuanfang und eine größere Nähe zu einem Teil unserer Familie.

Ausblick

Die Ausschreibung für die beiden Pfarrstellen in Kyritz sind bislang leider nicht erfolgreich gewesen. Daher ist es nun notwendig, Regelungen zu schaffen, die übergangsweise eine pfarramtliche Versorgung der Evangelischen Mariengemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde Luchleben gewährleisten. Pfarrer Christian Gogoll wird übergangsweise mit einem Stellenumfang von 50% für geschäftsführende Aufgaben in beiden Gemeinden tätig sein. Dabei geht es besonders um die Zusammenarbeit mit den Gemeindekirchenräten und die Tätigkeiten im Gemeindebüro. Gemeindesekretärin Siglinde Vettin wird ihren Stellenumfang von 70% auf 85 % übergangsweise erhöhen. Die dafür nötigen Geldmittel werden vom Kirchenkreis Prignitz zur Verfügung gestellt.

Konfirmandinnen und Konfirmanden für den neuen Jahrgang (Konfirmation 2025) können sich gern im Gemeindebüro Kyritz anmelden. Die Arbeit in den Seniorenkreisen auf den Dörfern gestaltet Pfarrer Christian Ruch. Pfarrer Christian Ruch wird zudem noch als erster Ansprechpartner für Beerdigungen und Gottesdienste auf den Dörfern eingesetzt werden. Die übrigen Gruppen und Kreise treffen sich selbstständig. Die Gottesdienste sollen mit der Hilfe der Pfarrerinnen und Pfarrer aus den umliegenden Pfarrsprengeln sowie dem verstärkten Einsatz von Lektor*Innen und Prädikant*Innen abgedeckt werden.

Einen Kommentar schreiben